



Præfatio, oder
Vorrede an die Bettende Seel.

Andächtiger Leser: So wol den leiblichen, als demer-
 Benijettis-augen wird in möglicher kurtze gegenwer-
 tigen Seelen-Ehrenthron eifertens Französch, und
Latemisch, nun aber in deiner Mutterter-sprach übersezt,
 und guttenthails vermehrer, vorgestelt, in welchem du
 mit innersten Hertzens Trost ersehen kanst, wie dein
Lebert, und Leiden auff diser Noth-Welt, zum ienen dir
 aufgesteckten lesten Ziel und End, vmb so viel sicherer,
 und gemisser Zugelangen, mit dem Leben, und Leiden
 deines hanlanots seiner gebenedeytesten Mutter Maria,
 und allen ausgewählten Gottes solle veran-
 bahret werden. Dan entweder bistu in Vngnaden bey
 deinem Gott und Herrn durch die verübte Sünd, und
Laster, so hastu alda einen gebahnten weg der Käntig
ung durch die form der Bēcht und Sueß, Siehstu
aber in stand keiner heiligen Gnaden, so sindest du
 eben die strassen und gassen der verantungung, und
Erleichtung deines hertzens, Vermittels dero dugar
leichtlich kanst zu aller volkommenheit gelangen, und in
 diser Manderschaft anfangen zu leben, wass du dort in
Ewigkeit wilt lieben, du kanst dich iener gemein-
schaft der heiligen Triumphirenden, Kirchen bedienen
zudero du alle augenblick hin schick, iene hantliche
Patronen kanstu dir machen, welche dich bey dem
höchsten Monarchen beständig in gnaden erhalten
 mögen, in Summa wass du verlangst in Seitlich,
 und leiblichen deinen angelegenheiten, das wirstu
Vermittls dis, Kraft, und Tugend lehrendes Buchel
 deiner Seelen Ehrenthron und loht ohnfehlbar
 erlangen. Dasz thue. Ich rahte dirs bestmännend,
 so wiltu leben, ia ewig leben. Lebe wol 

F. Fortunat. O. E. S. A.